

## «Gebets-Kette» 2019 / 2020 in den Gossauer Pfarreien

In fünf Gebetsketten haben je ca. 10 Gossauer-Innen für die kommenden Erstkommunikanten und Firm-Jugendlichen gebetet. Das Projekt endet am 30. Mai 2020. Dieser Einsatz ist erfreulich – herzlichen Dank! Ein besonderer Dank an die beiden Gruppen-Verantwortlichen der Seelsorgeeinheit: Simon Sigg und Anita Rezzonico mit ihrem entsprechenden Gebet. Vielleicht findet das Projekt eine Weiterführung in einer ähnlichen Form?

## Aus der Bewegungsarbeit

### Schönstatt Führungskreis OSTSCHWEIZ

Dieser Kreis, bestehend aus Vertretern der verschiedenen Gemeinschaften, trifft sich jährlich zu zwei Sitzungen, letztmals am 4.3.2020 in St. Gallen. Aufgabe ist es, gemäss den Satzungen vom 16.11.11, die Bewegungsarbeit der Region zu unterstützen. Diesmal wurden auch die statutarischen Traktanden behandelt. Für die nächsten zwei Jahre wurde der Vorstand gewählt: P. Raffael Rieger (Präsident) – Pfr. Roland Eigenmann (Vize-P.) – Ruedi Eisenegger (Kassier) – Edith Lehmann (Aktuarin) und die Revisorinnen Myrtha Keller und Petra Stucki.

**Aus Anlass des Jubiläums 60 Jahre Schönstattkapelle Friedberg** (18.10.2021) werden die beiden regionalen Briefe im Januar und Mai 2021 etwas reichhaltiger ausfallen. Deshalb sind wir auf der Suche nach kurzen Berichten und persönlichen Erlebnissen. Nehmen Sie Kontakt auf bis Ende August 2020 unter [hschoebi@bluewin.ch](mailto:hschoebi@bluewin.ch) oder Tel. 071 385 33 85.

## Aus bekannten Gründen finden die Pfarrei-Maiandacht vom 7. Mai in Gossau und das Kapellfest vom 15. Mai in St. Gallen leider nicht statt.

Via **livestream** werden während der Corona-Zeit vom St. Galler-Heiligtum Gottesdienste live übertragen. Gerne senden wir euch vom Oster-Gottesdienst ein Foto.

Zum «Nachkosten» beigefügt den Text der letztjährigen Maiandacht in Gossau.

**Die Daten der Bündnisfeiern Juni – Dezember 2020 finden Sie auf beigefügtem Flyer**

Herzliche Einladung

**2021**  
**60 Jahre Schönstattkapelle**  
**Friedberg Gossau**

## Schönstatt Bewegung Ostschweiz



## Brief für die Region

Ausgabe Mai 2020  
(19. Jahrgang)



**Jahresmotto 2020**  
**Schönstattbewegung**  
**Schweiz**  
**[www. schoenstatt.ch](http://www.schoenstatt.ch)**



Schönstattkapellen  
St. Gallen / Gossau

## Liebe Leserinnen und Leser

Niemand von uns hat sich vorgestellt, dass die Virus-Krankheit, die in Wuhan (China) anfangs Januar ausgebrochen ist, sich innert kürzester Zeit global ausbreitet und sogar in unserem Land sehr viele in Mitleidenschaft ziehen würde. Und wir stehen noch mitten drin in dieser Krise, die das soziale und auch religiöse Leben fast ganz zum Erliegen gebracht hat.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird es keineswegs klar sein, ob die Krise schon überwunden ist oder ob sie noch weiter geht. Wenn wir etwas lernen, dann ist es, dass wir von Tag zu Tag leben und uns immer neu einstellen müssen, ob es noch mehr Verschärfungen gibt. Sicher weckt diese Situation des Ungewissen bei vielen Menschen grosse Existenz-Ängste. Inzwischen hat unsere Regierung schon wichtige Entscheidungen gefällt, um wenigstens vielen Betroffenen finanzielle Hilfe zu ermöglichen.

Mit den anderen Auswirkungen müssen wir versuchen, selbst fertig zu werden. Für uns als gläubige Menschen und besonders als Mitglieder der Schönstatt-Bewegung gibt es aber noch andere Wege. Zwei kleine Anregungen möchte ich Ihnen geben: Mir ist aufgefallen, dass wir beim kleinen Weihegebet sagen: «und um Dir meine Hingabe zu bezeigen, weihe ich Dir **heute**...»

Ja, gerade für heute weihe ich mich und verbinde mich ganz besonders mit der Mutter Gottes, unserer Erzieherin und Fürsprecherin. Was morgen kommt, dass wissen wir alle nicht, wir wollen uns **heute** in grossem Vertrauen ihr weihen und anvertrauen. Dabei bekommt der letzte Satz auch eine neue Bedeutung: «Bewahre uns, beschütze uns als dein Gut und dein Eigentum.»

Worauf ich zweitens hinweisen möchte ist die Tatsache, dass wir in diesen Tagen mehr erkennen, dass das Liebesbündnis auch eine horizontale Dimension hat. Wir spüren mehr die gegenseitige Verantwortung und nehmen gerne Kontakt auf per Mail, Telefonate und sogar Briefe. Wir können aber auch unsere Beiträge schenken und die Mutter Gottes bitten, sie möge ihnen besonders beistehen: «...schenk ich Dir als Liebesgabe..., um die Seelen zu erfassen.»

Bleiben wir im Liebesbündnis im Gebet verbunden. Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit

Pater Josef Hälz

## Bildungs-NA, 8. Februar 2020, Pauluszentrum Gossau Referentin: Sr. Dr. M. Doria Schlickmann

Bericht Edith Lehmann

### Sich Gott überlassen – ist das der Schlüssel des «Loslassens?»

Die möglichen Ursachen des Loslassens – und nicht loslassen können. Den Schlüssel fand Sr. Doria in folgenden Lebensweisheiten:

Lerne Dich **einem Du, Gott überlassen und werde gelassen.**

Auf dem Streifzug, durch den Hindernis–Dschungel zeigte Sr. Doria den äusserst aufmerksamen Zuhörern auf, was letztlich am Loslassen hindert, treffend dazu zitierte Sr. Doria dann und wann Passagen aus ihrem 2019 erschienenen Buch Josef Kentenich: **«Ein Leben am Rande des Vulkans».**

Hier einige Stichwörter zum Thema:

- **Panische Angst um eigene Person**

- **Sorge um meine Ehre;**

Loslassen, den Drang jedem gefallen zu wollen.

Angst mein Gesicht zu verlieren.

Den Weg suchen innerlich frei zu werden.

- **Sorge um das Geliebt – Werden;**

Sich lösen von falschen Erwartungen.

- **Sorge um mein Glück;**

Vertrauen ist der Schlüssel des Loslassens.

- **Loslassen: den anderen**

Sich lösen vom Wunschbild, wie ich meinen Partner gerne hätte!

Sich lösen von den Umerziehungs-Versuchen!

**Sich überlassen.**

**Sich einem Du überlassen lernen.**

**Sich Gott überlassen.**

**Gelassen werden.**

Das Buch ist sehr empfehlenswert und spannend. Man erfährt sehr viele kleine Details vom Leben Pater Kentenichs.

Im nächsten Jahr, am **6. Februar 2021** findet der nächste Bildungsnachmittag mit Sr. Doria Schlickmann statt.

---

### Echo aus dem Teilnehmerkreis:

«Für den wunderbaren Vortragsnachmittag vom vergangenen Samstag möchten wir herzlich danken. Schwester M. Doria hat einen tiefen Eindruck hinterlassen! Beinahe jeder Satz war so tiefgreifend, um ihn sich zu merken, ihre Worte gingen direkt ins Herz. Wir sind glücklich, dass wir davon erfahren haben. Für die Vorbereitungsarbeit lieben Dank und herzliche Grüsse» E.P.K.